

Ressort: Politik

Aigner will Mediengesetze an das Internet-Zeitalter anpassen

Berlin, 17.05.2014, 08:10 Uhr

GDN - Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, die auch für die Medien- und Digitalisierungspolitik des Freistaats zuständig ist, fordert eine rechtliche Anpassung der Mediengesetze an das Internet-Zeitalter. Die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen "stammen bei uns noch aus einer Zeit, in der es keine Internet gab - und müssen wirklich überarbeitet werden", sagte die CSU-Politikerin der "Welt am Sonntag" (Regionalausgabe Bayern).

Aigner fordert eine Aktualisierung und Zusammenführung der einzelnen Gesetze: "Unsere Rundfunkstaatsverträge oder Mediengesetze sind zu beschränkt, wenn man bedenkt, dass die Branche längst in einem weltweiten Wettbewerb steht." Auf diesem globalen Markt sei beispielsweise der Umgang mit Daten überhaupt noch nicht geregelt. "Wir müssen unsere Regelungen und Vorschriften der Situation anpassen und prüfen, an welcher Stelle sie ohne Not unsere Wettbewerbsmöglichkeiten einschränken. Mein Ziel ist, die einzelnen Medien- und Rundfunkgesetze zusammenzuführen zu einem Mediengesetz, das der Multimedialität Rechnung trägt." Die Ministerin bezog sich dabei auf die herausragende Marktmacht, die in Europa sogar größer sei als in den USA: "Wenn bei uns ein lokales Printmedium und ein lokaler Radiosender zusammengehen, bricht sofort eine Diskussion über die Gefährdung der Meinungsvielfalt aus. Das hat seine Berechtigung. Aber man muss aufpassen, dass man im Kleinen nicht zu restriktiv ist, während es gleichzeitig im multi-nationalem Zusammenhang Konzerne gibt, die alles schon längst vereint haben." Aigner kritisierte Kartell- und medienrechtliche Entwicklungen in Deutschland: "Es kann doch nicht sein, dass bei uns Jahre lang verhindert wird, dass sich ein großes nationales Medienunternehmen mit einem Fernsehsender zusammenschließt, auf der anderen Seite aber kein Mensch mehr kontrollieren kann, was geschieht, wenn Google und YouTube verschmelzen." Das seien Fragen, die sich ihr als Digitalisierungsministerin stellten. Sie wolle in Bayern Orte und Strukturen schaffen, wo sich Ideen und Gründer der Digitalisierungsbranche entwickeln könnten. "Ich will ein chaotisch-kreatives Klima schaffen, in dem alle einen Zugang zueinander finden und von einander profitieren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34702/aigner-will-mediengesetze-an-das-internet-zeitalter-anpassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619